Dresden stärkt Halbleiter-Standort: Kommunen bündeln Kräfte für Zukunft!

Der Freistaat Sachsen fördert die interkommunale Kooperation der Region Dresden mit 329.892,67 Euro zur Stärkung des Halbleiterstandorts.

Dresden, Deutschland - Der Freistaat Sachsen investiert kräftig in die Zukunft des europäischen Halbleiterstandorts Dresden! Mit einem frischen Zuwendungsbescheid in Höhe von 329.892,67 Euro unterstützen Ministerpräsident Michael Kretschmer und Staatssekretärin Barbara Meyer die interkommunale Zusammenarbeit in der Region. Dieses neue Projekt zielt darauf ab, die Kooperation zwischen der Landeshauptstadt und umliegenden Kommunen zu intensivieren und den gemeinsam anstehenden Herausforderungen zu begegnen.

Die Ansiedlung des taiwanesischen Halbleitergiganten TSMC, die für Sachsen und ganz Deutschland von enormer Bedeutung ist, verspricht Tausende neuer Arbeitsplätze und zieht zahlreiche Zulieferer an. Kretschmer betont die dringend notwendige Zusammenarbeit aller kommunalen Partner, um die infrastrukturellen Anforderungen von Wohnraum und Gewerbe zu meistern. Dirk Hilbert, Oberbürgermeister von Dresden, hebt hervor, dass die dynamische Entwicklung im Dresdner Norden die gesamte Region beeinflusst.

Gemeinsam sollen bis Ende 2025 Potenziale für neue Wohn- und Gewerbeflächen ermittelt werden, um den enormen Zuzug an Arbeitskräften und die damit verbundene Einwohnerentwicklung zu bewältigen. Die Weichen für Dresdens Zukunft sind gestellt -

die Region setzt auf Zusammenarbeit und Innovation! Weitere Details zu diesem wichtigen Vorhaben gibt es **auf www.l-iz.de**.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de